

# Wandel des Parteiensystems in Deutschland

Vortragsreihe zur Bundestagswahl 2021 an der Universität Bamberg,  
organisiert vom AK Pol

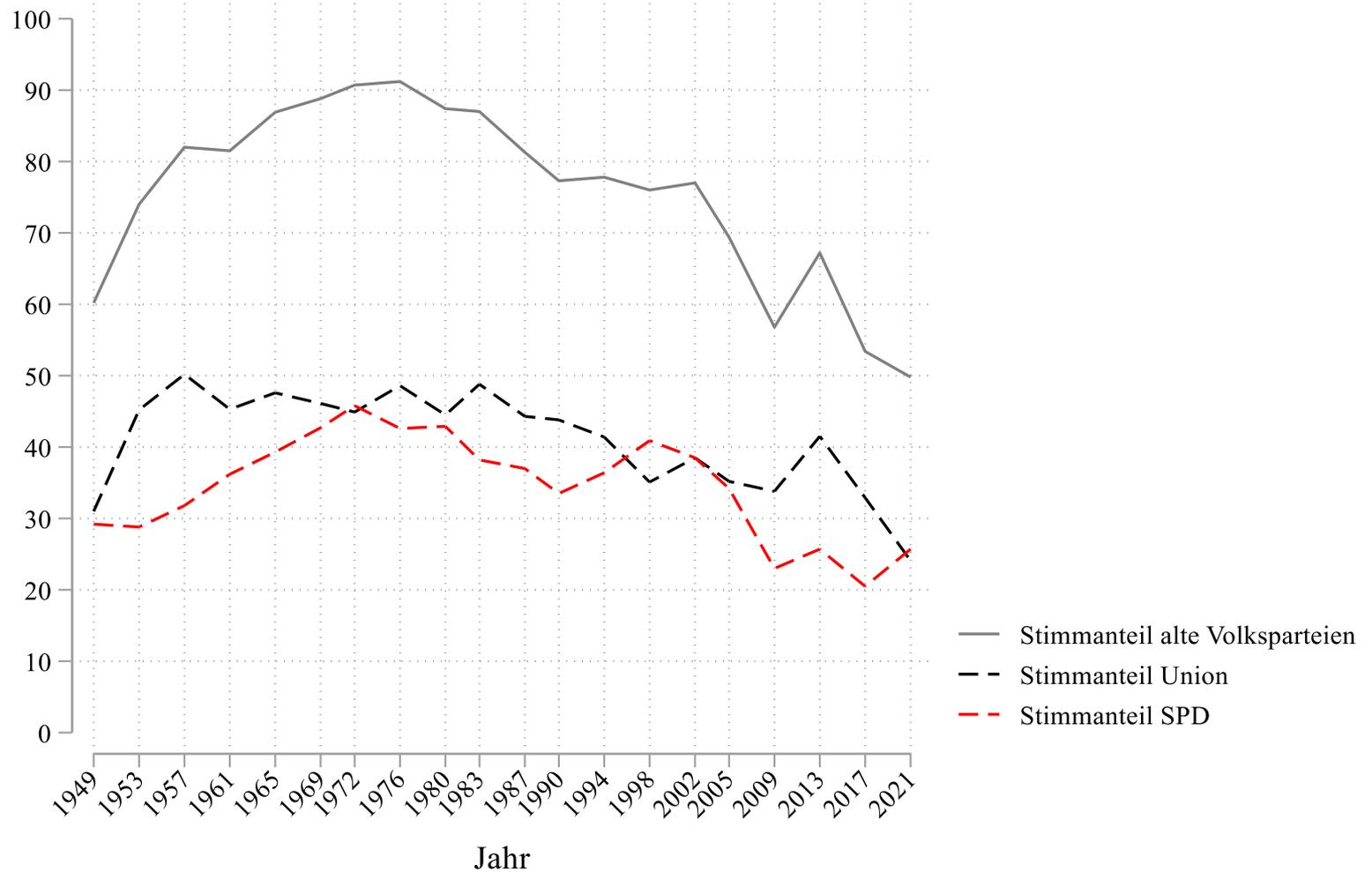
Nils Steiner

# Struktur

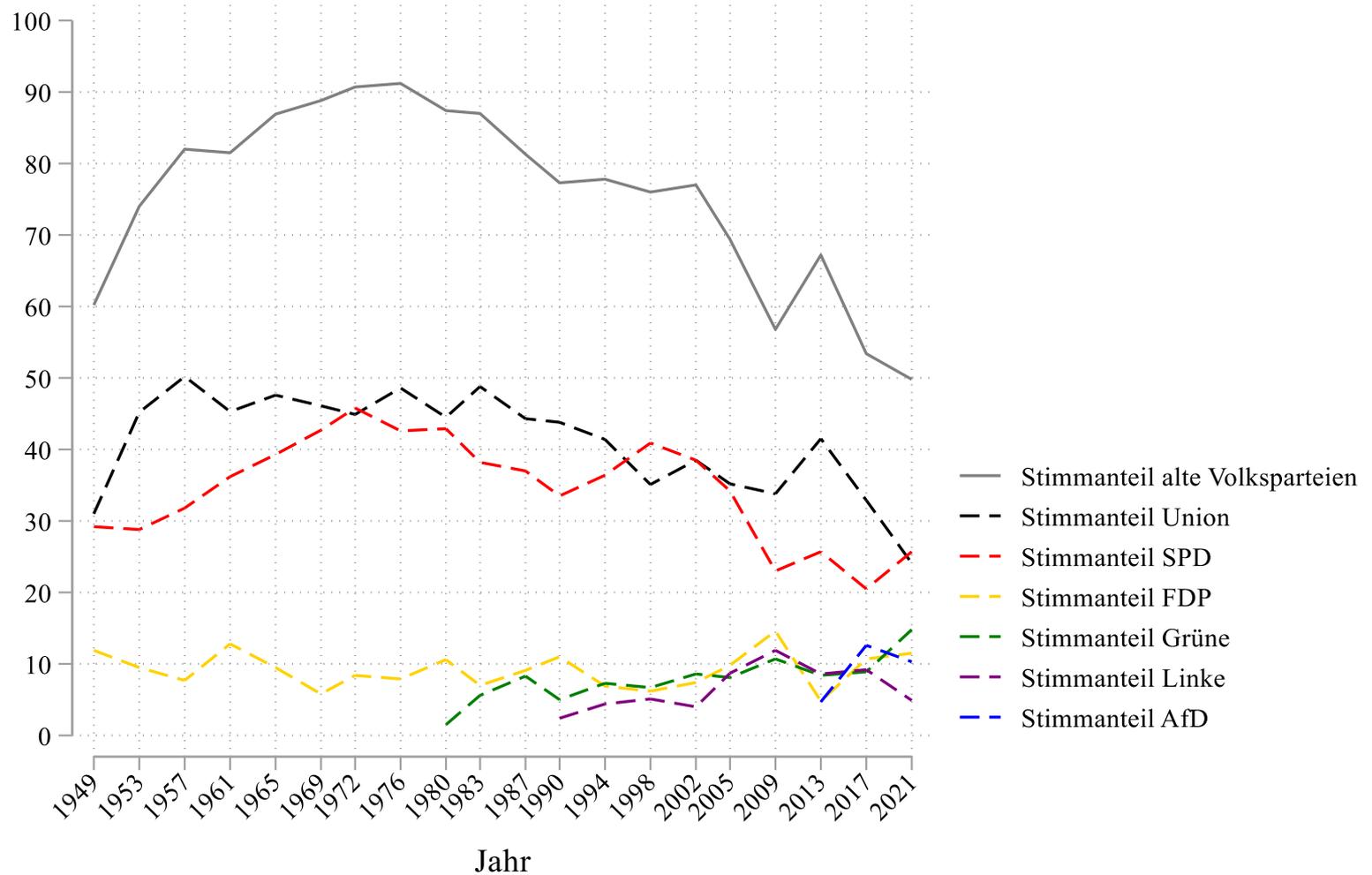
---

1. **Welcher Wandel?**
2. Treiber des Wandels? Dealignment vs. Realignment
3. Herausforderungen für das politische System?
4. Q & A

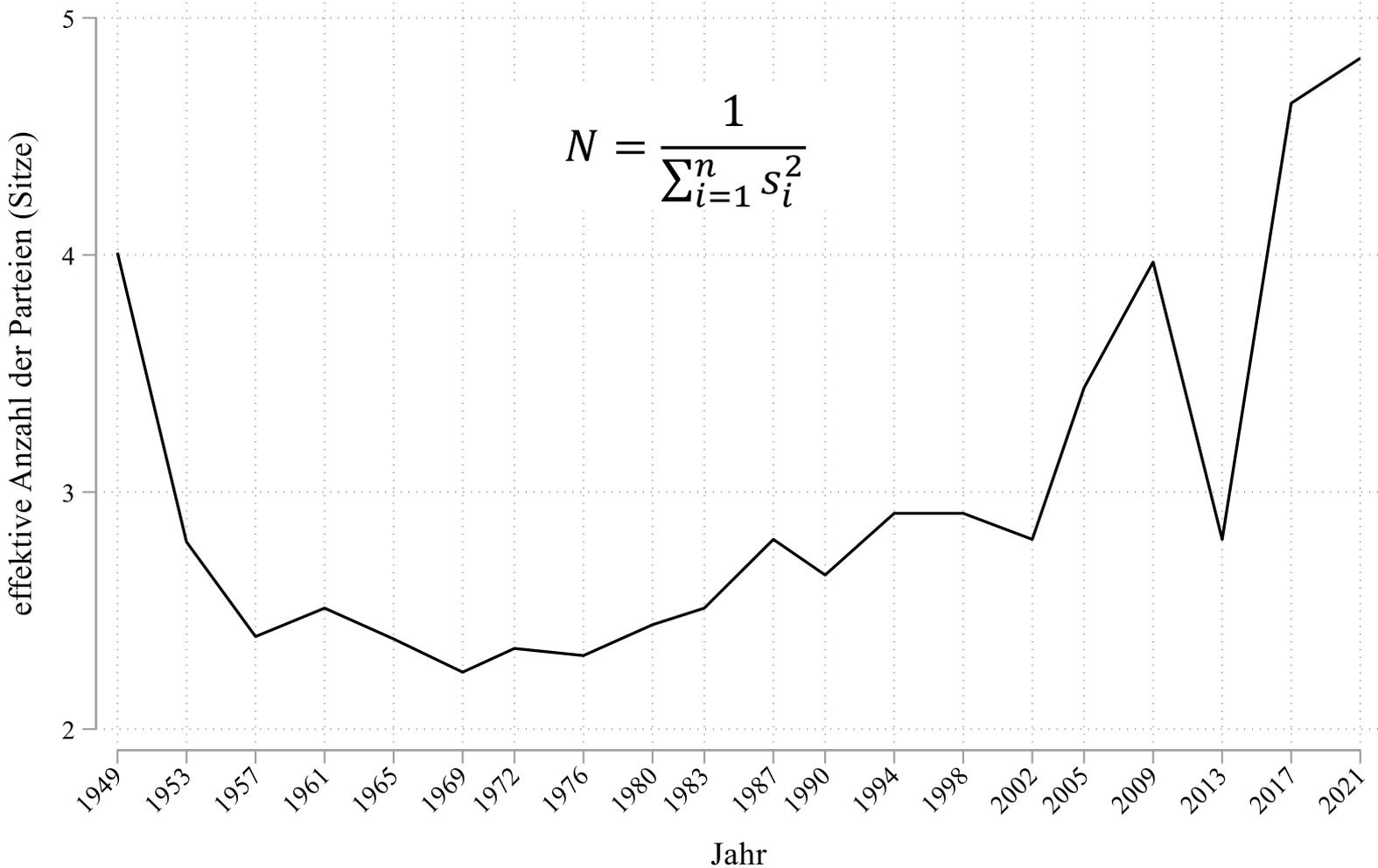
# Stimmanteile der „alten Volksparteien“ bei Bundestagswahlen



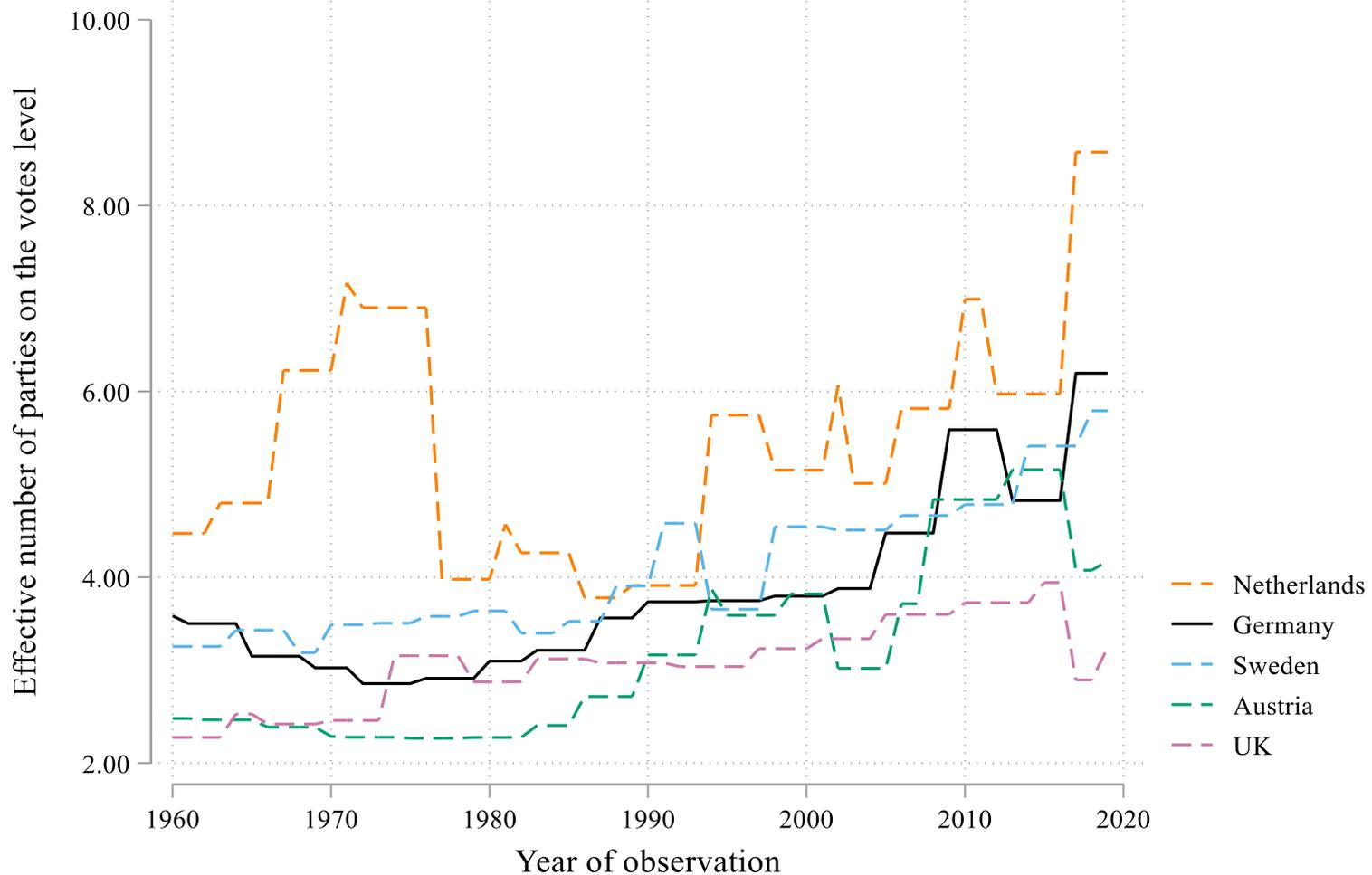
# Stimmanteile bei Bundestagswahlen



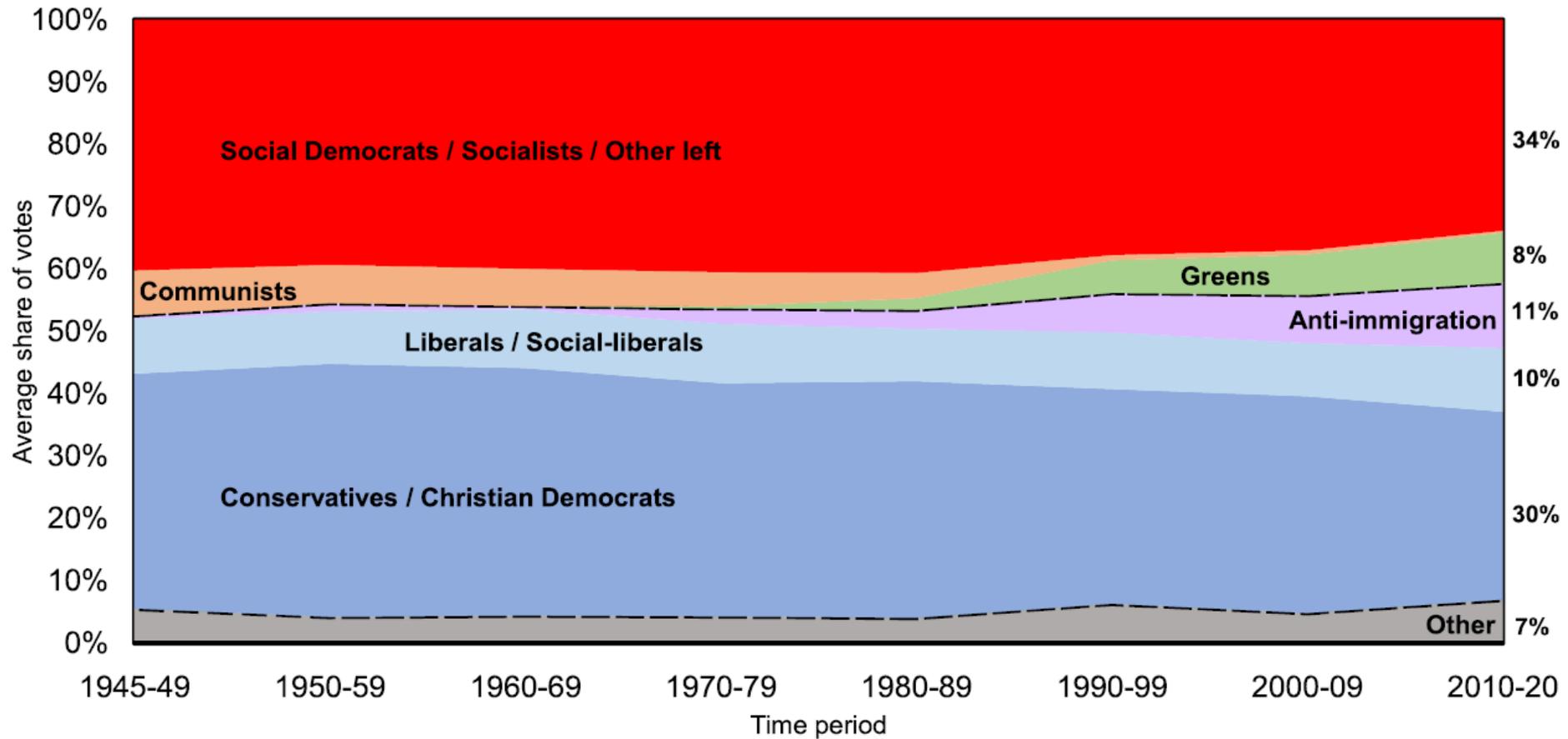
# Effektive Anzahl der Parteien im deutschen Bundestag



# Effektive Anzahl der Parteien (Stimmenanteile) im westdeutschen Vergleich



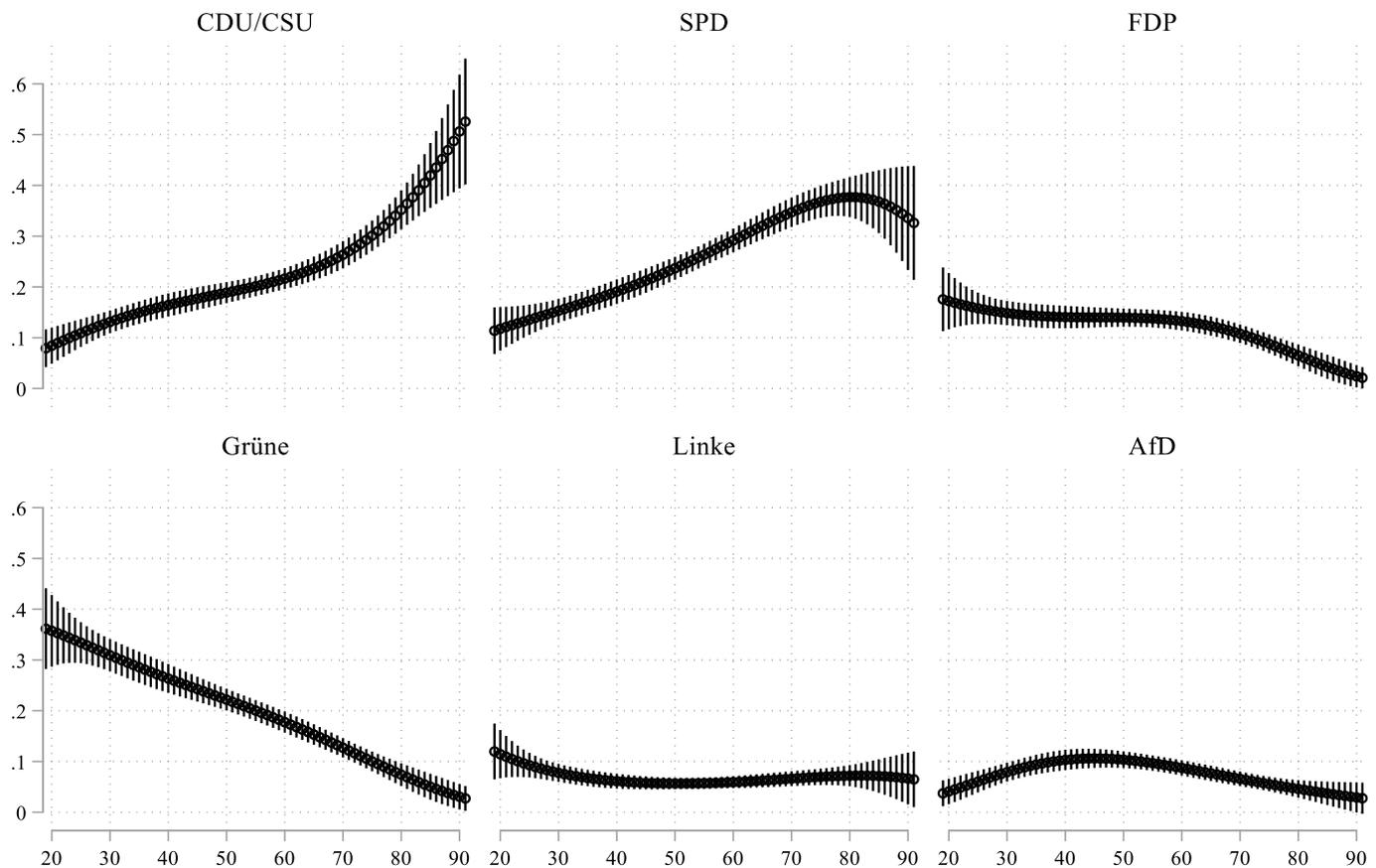
# Wandel von Parteiensystemen in Westeuropa



Quelle: Gethin et al. (2021: 22)

# Wird sich die Abschwächung der „alten Volksparteien“ fortsetzen und die Fragmentierung weiter zunehmen?

- Mittelfristig eher ja
  - Wahrscheinlichkeit Wahlabsicht (Vorwahlbefragung der GLES zur BTW 2021)



# Struktur

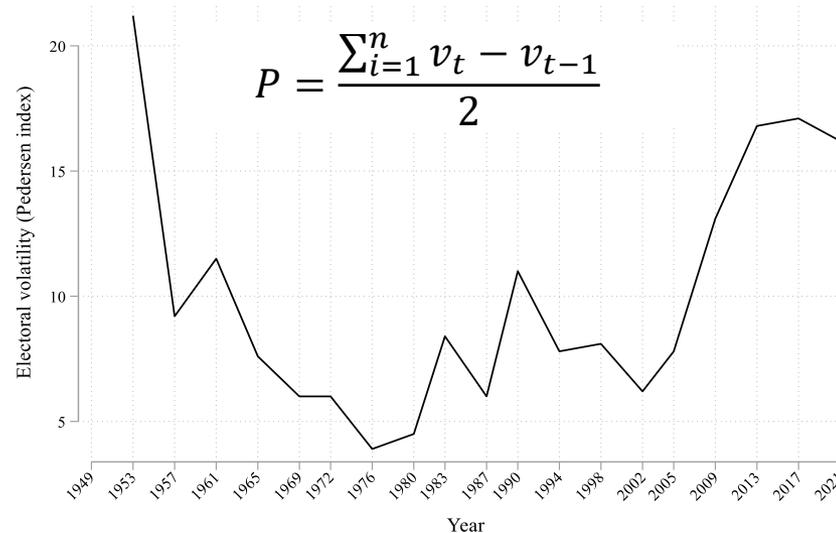
---

1. Welcher Wandel?
- 2. Treiber des Wandels? Dealignment vs. Realignment**
3. Herausforderungen für das politische System?
4. Q & A

# Wie lässt sich der Wandel erklären? Zwei Perspektiven

## 1. Dealignment

- “ [...] means that the stable and long-term factors that used to be important as determinants of party choice (such as, social class, religion or left–right ideology) have lost their relevance and **are not being replaced** by other stable long-term predictors” (van der Brug & Rekker [2021](#): 777).
  - Rückgang stabiler Parteibindungen (Parteiidentifikation) (Arzheimer [2017](#))
  - Zunahme der Volatilität

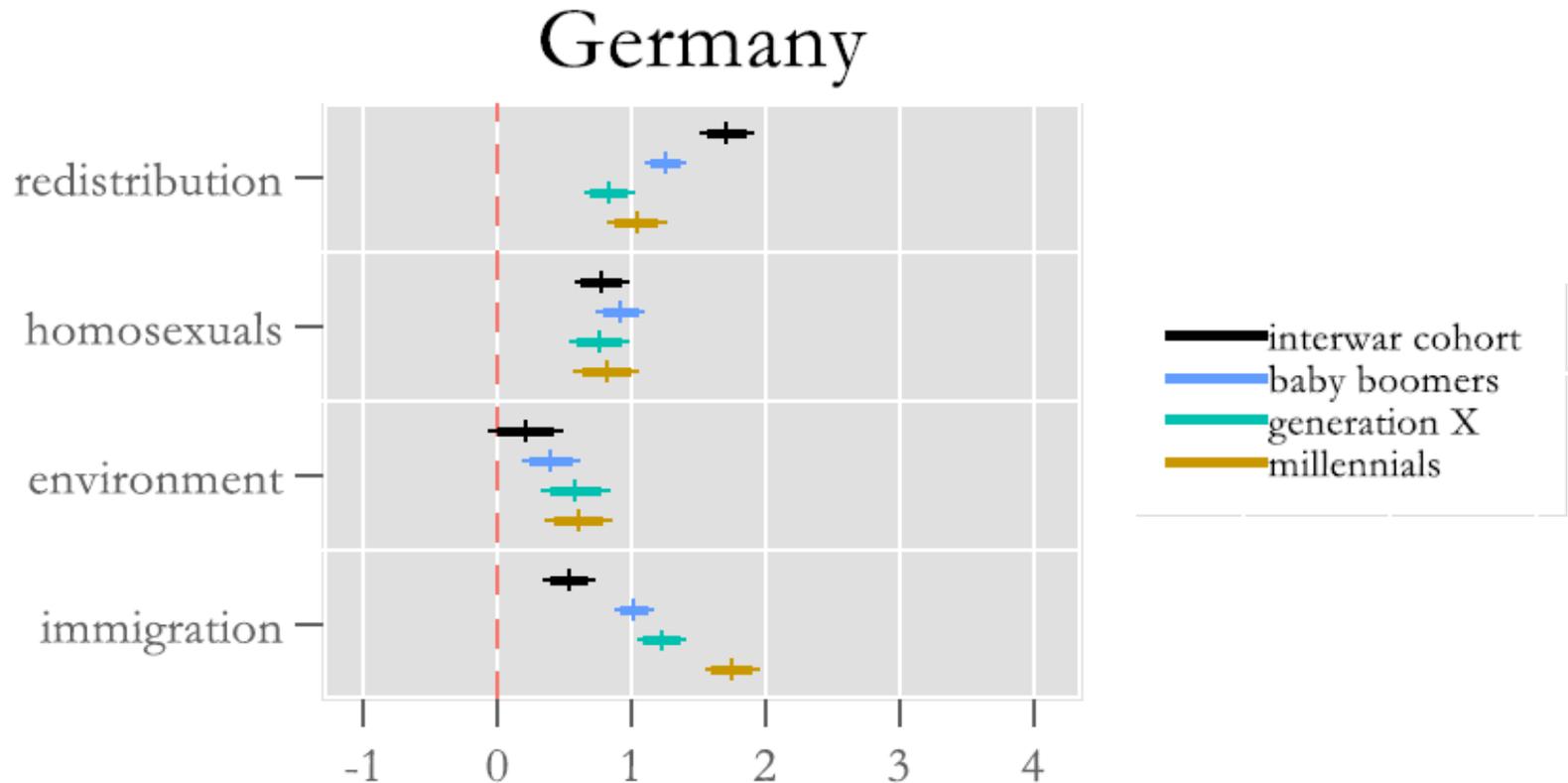


# Wie lässt sich der Wandel erklären? Zwei Perspektiven

## 2. Realignment

- “[...] happens when some long-term and stable determinants of the vote are losing their ability to create stable connections between parties and voters, and **are being replaced** by other stable factors that connect (groups of) voters to parties” (van der Brug & Rekker [2021](#): 777).
  - Neue Sachfragen strukturieren politischen Wettbewerb
    - Zuwanderung, Europäische Integration
    - Umwelt
  - Neue Cleavages?
    - Globalisierungsgewinner vs. -verlierer (“open vs. closed”) (Kriesi et al. [2008](#))
    - “Education cleavage” (Stubager [2013](#))

# Die Sachfragenbasis von Links-Rechts-Orientierungen: Kohortenunterschiede



Steiner, Nils D. (2021): The shifting issue content of left-right identification: Cohort differences in Western Europe. <https://www.nilssteiner.com/working-papers/>.

# Wahlabsichten subjektiver Globalisierungsverlierer und -gewinner

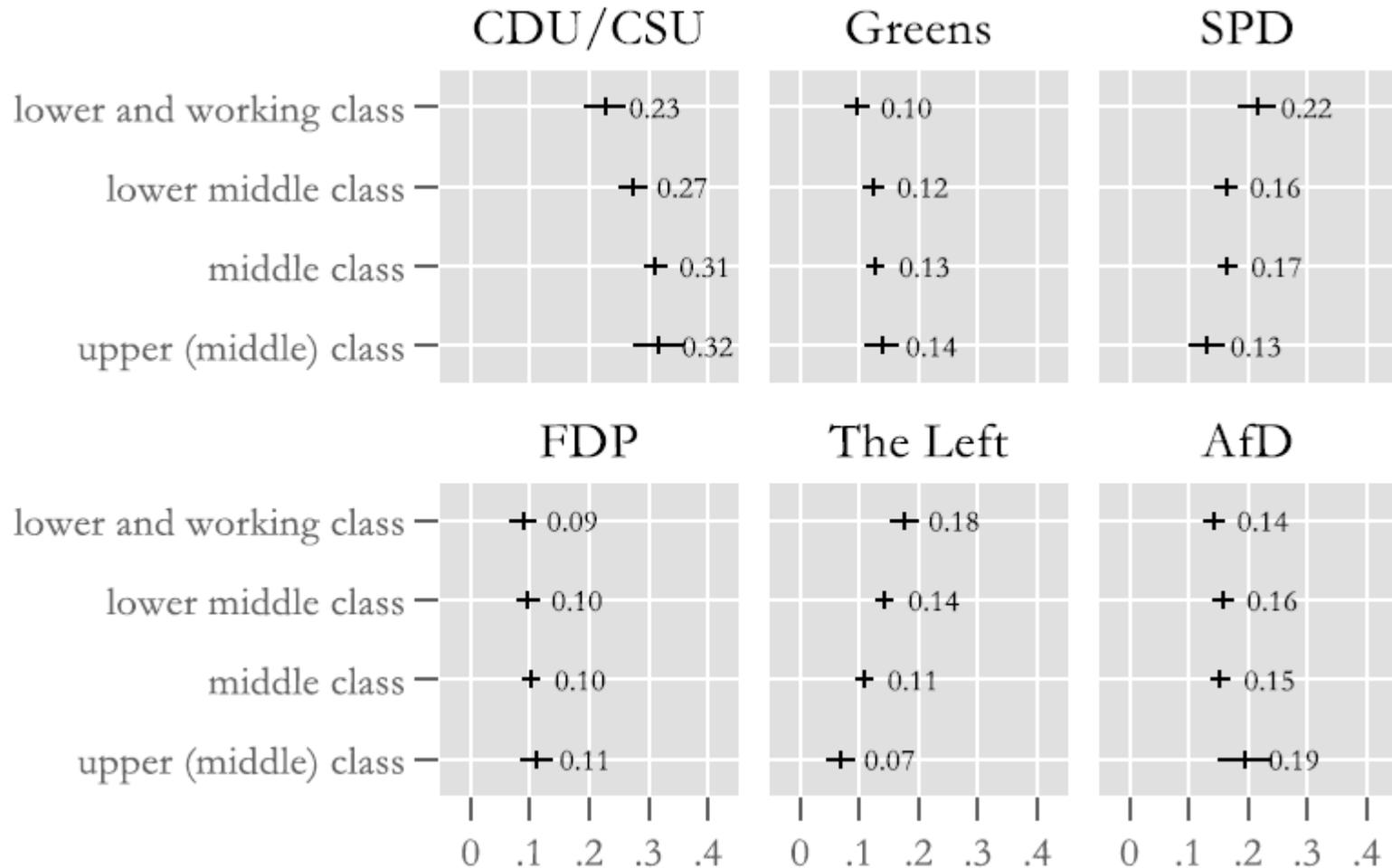


+ socio-demographic    + subjective deprivation    + subjective class

n=8,048

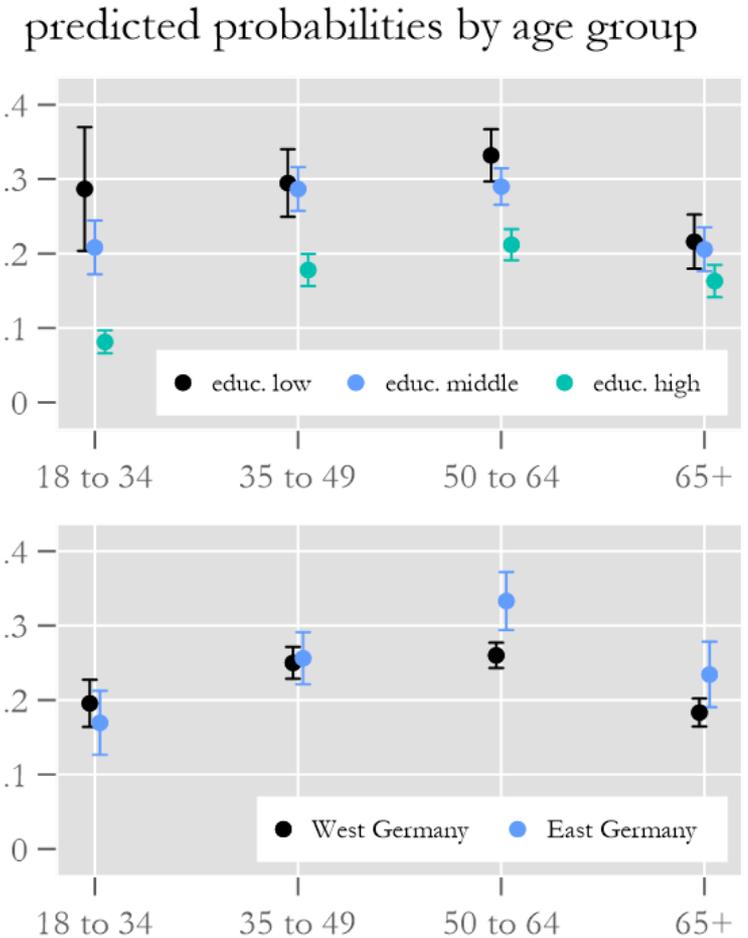
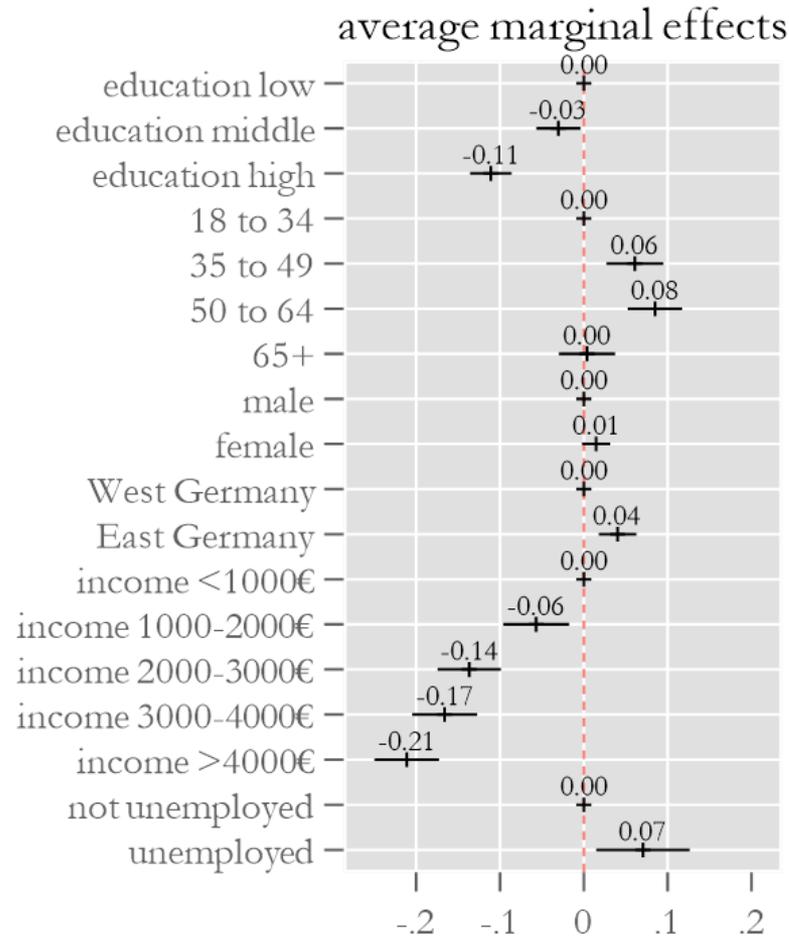
Steiner, Nils D./Mader, Matthias/Schoen, Harald (2021): Subjective Losers of Globalization. Working Paper (under review).

# Wahlabsichten nach subjektiver Schichtzugehörigkeit



Steiner, Nils D./Mader, Matthias/Schoen, Harald (2021): Subjective Losers of Globalization. Working Paper (under review).

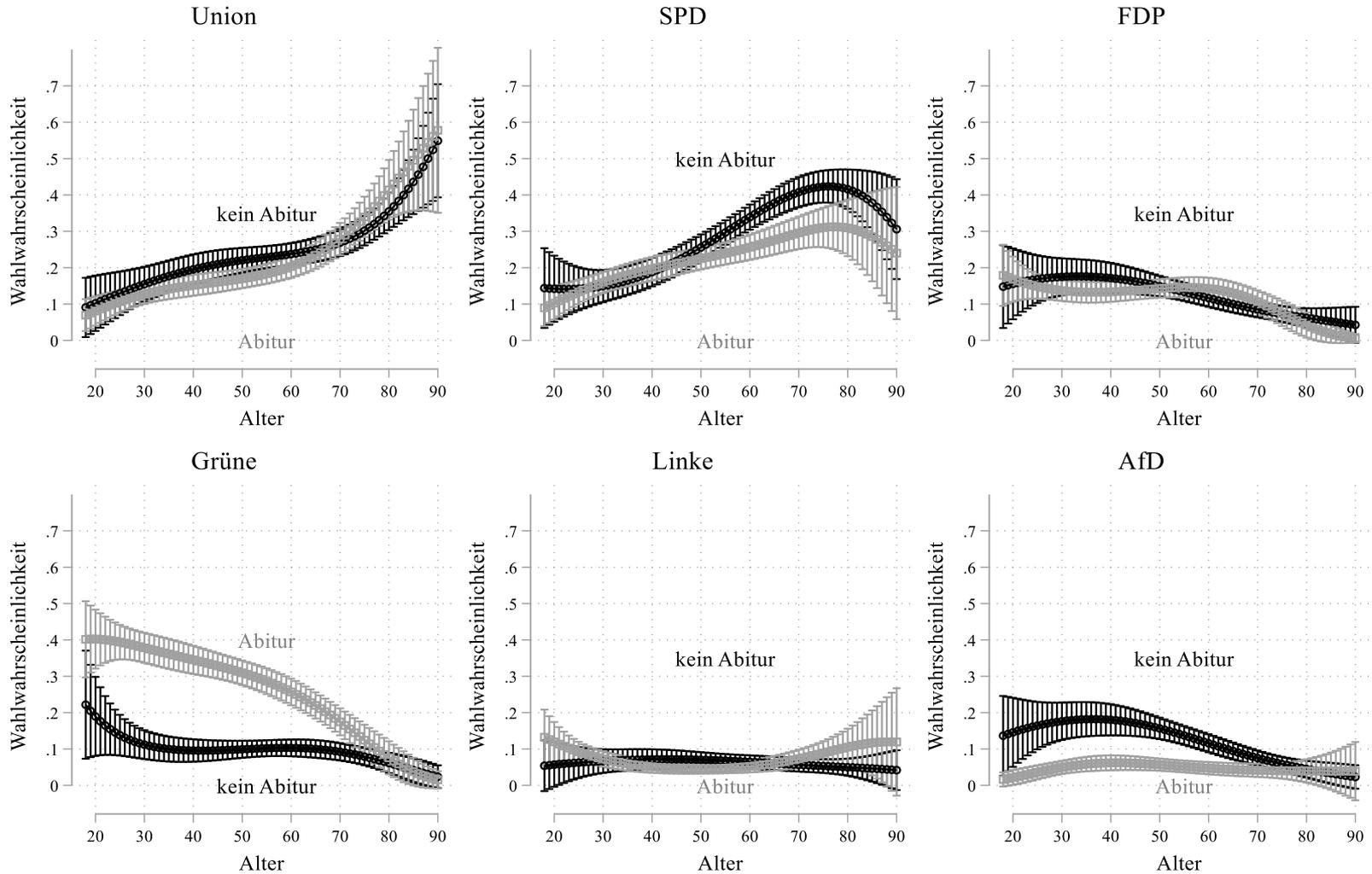
# Wer sieht sich selbst als Globalisierungsverlierer?



n=9,309; McKelvey & Zavoina R<sup>2</sup>=0.127

Steiner, Nils D./Mader, Matthias/Schoen, Harald (2021): Subjective Losers of Globalization. Working Paper (under review).

# Wahrscheinlichkeit Wahlabsicht BTW 2021 nach Alter und Bildung



# Wie lässt sich also der Wandel erklären?

---

- Realignment: Wandel des Parteiensystems in Deutschland ist strukturell ausgelöst durch das Aufkommen neuer politischer Streitfragen und gesellschaftlicher Konflikte darüber
  - Deshalb auch ähnlicher langfristiger Wandel in ähnlichen westeuropäischen Ländern
    - Aufkommen grüner Parteien und rechtspopulistischer Parteien mit jeweils ähnlicher Wählerschaft
    - Abschwächung der alten Volksparteien
- Bei gleichzeitigen Dealignment-Tendenzen
  - Macht kurzfristige Ausschläge unterschiedlichster Art möglich

# Struktur

---

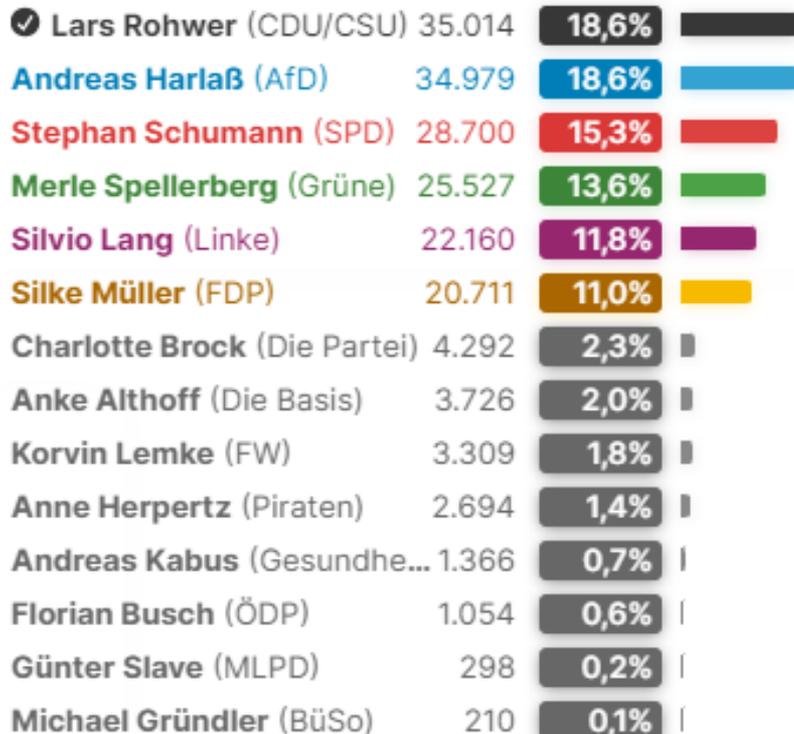
1. Welcher Wandel?
2. Treiber des Wandels? Dealignment vs. Realignment
- 3. Herausforderungen für das politische System?**
  - Sind politische Institutionen in Deutschland so gestaltet, dass sie mit dem Wandel des Parteiensystems – insbesondere der zunehmenden Fragmentierung – gut umgehen können?
4. Q & A

# Beispiel 1: Relative Mehrheitswahl bei der Erststimme – Ergebnisse in ausgewählten Wahlkreisen

## Dresden II – Bautzen II

Sachsen  
234.432 Wahlberechtigte  
Wahlbeteiligung: 80,8%

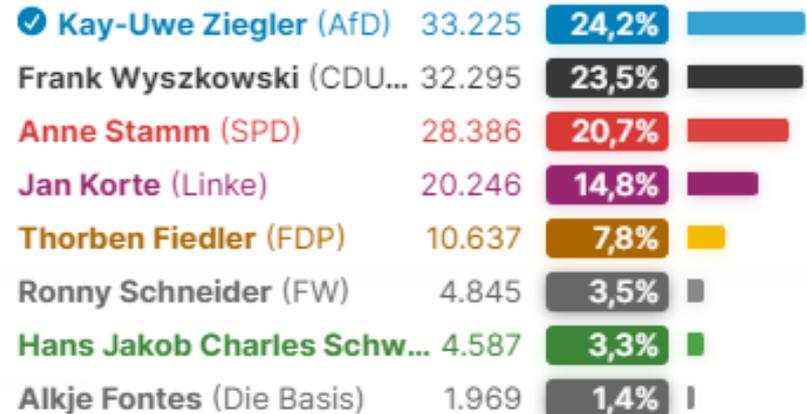
### Erststimmen



## Anhalt

Sachsen-Anhalt  
214.563 Wahlberechtigte  
Wahlbeteiligung: 64,9%

### Erststimmen



AfD	2017	2021
Erststimmenanteil	11,4%	10,1%
Direktmandate	3	16

Quelle: <https://interaktiv.waz.de/bundestagswahl-2021-umfragen-ergebnisse-wahlkarte/>

## Beispiel 2: Vetomacht im Bundesrat

Stecker, Christian: *Blockierte Mehrheit: Warum die Vetomacht des Bundesrates ein Demokratieproblem ist*, *VerfBlog*, 2021/10/26, <https://verfassungsblog.de/blockierte-mehrheit/>, DOI: [10.17176/20211026-182916-0](https://doi.org/10.17176/20211026-182916-0).

- Anteil im Bundesrat zustimmungspflichtiger Gesetze und Verordnungen jährlich im Bereich 25% bis 45%
  - Verabschiedung erfordert absolute Mehrheit von 35 Ja-Stimmen
  - Ja-Stimme eines Landes erfordert Einigkeit der Landesregierung
- Durch die breiteren Koalitionen in den Ländern ergibt sich ein erhebliches Blockadepotential für einzelne Parteien – aktuell:
  - Union: 51
  - SPD: 42
  - Grüne: 41

---

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

# Struktur

---

1. Welcher Wandel?
2. Treiber des Wandels? Dealignment vs. Realignment
3. Herausforderungen für das politische System?
4. **Q & A**